

(Bisherige Bezeichnung: Disbothan 885 PU-Color)

DisboTHAN 885

2K-PU-Markierung



Pigmentiertes, 2K-Polyurethanharz zur Versiegelung von harten und zäharten PUR- und EP-Beschichtungen im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für Markierungen wie z.B. Parktaschen in Parkbauten auf den Disbon Parkhaus-Systemen OS 8, OS 10 und OS 11 a+b. Zur glänzenden, pigmentierten Markierung abgestreuter, versiegelter, harter und zäharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innen- und Außenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ abriebfest ■ hohe Deckkraft ■ gut UV- und chemikalienbeständig ■ gut schlag- und stoßfest ■ witterungebeständig
Materialbasis	Aliphatisches 2K-Polyurethan, lösemittelhaltig
Verpackung/Gebindegrößen	5 kg Blech-Kombi-Gebinde und 25 kg Gebinde (Masse 21,25 kg Blechhobbock, Härter 3,75 kg Blecheimer)
Farbtöne	In den meisten RAL-Farbtönen lieferbar. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Bei hellen Farbtönen ist unter Umständen ein 2. Arbeitsgang nötig, um eine einwandfreie Deckkraft zu erzielen. Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 18 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,25 - 1,3 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 30 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 66 mg/30 cm²



Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
<i>Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin</i>	24 Stunden
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+(E)
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+(E)
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+/-
Gruppe 5: ein- und mehrwertige Alkohole	+(V,E)
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 %	+(V)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20 %	+(V)
Gruppe 11: anorganische Laugen	+(V)
Skydrol	+(V)
Xylol	+/(E)
Ammoniak 25 %	+
Ethanol 96 %	+/(E)
Salzsäure 10 %	+(V)
Bremsflüssigkeit	+/(V)
ges. Kochsalzlösung	+
Zeichenerklärung: + = beständig, +/- = bedingt beständig, V = Verfärbung, E = leichte Erweichung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen. Mineralische Untergründe. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. gründliches Abkehren und Absaugen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Dichte, mineralische Untergründe leicht anschleifen.

Altbeschichtungen sind bis zum Weißbruch anzuschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei niedrigeren Temperaturen sollte entsprechend länger gewartet werden. Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein.

Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung mit feiner Körnung (Schleifvlies) leicht angeschliffen werden. Tiefe Kratzer, die bei der Untergrundvorbereitung erzeugt werden, können mit dem Material nicht überdeckt werden.

Materialzubereitung

Grundmasse aufrühren und Härter zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 85 : 15 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (lösemittelbeständige Walze). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.

Bei dunklen Farbtönen kann es zu Ansatzspuren kommen, wenn nicht frisch in frisch gearbeitet werden kann. In diesem Fall ist die Fläche abzukleben. Die Rolle über ein Abstreifgitter führen.

Beschichtungsaufbau

Glatte Oberfläche (auf vorhandener Beschichtung)

Das Material gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Bei einem Farbtonwechsel und intensiven Farbtönen können bei sehr hohen optischen Ansprüchen weitere Arbeitsgänge zur Erreichung der Deckkraft erforderlich werden.

Auf mineralischen Untergründen wird mit DisboADD 236 Fugenprimer grundiert. Die Abluftzeit beträgt mind. 30 Minuten.

Rutschhemmende Oberfläche

Dem Material 3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen, fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.

Verbrauch

Glatte Oberfläche	
DisboTHAN 885 2K-PU-Markierung	ca. 80-100 g/m ² * je Arbeitsgang
Raue Oberfläche (abgestreute, versiegelte Parkhausbeschichtung)	
DisboTHAN 885 2K-PU-Markierung	ca. 150 g/m ² *
Mineralische Untergründe	
DisboADD 236 Fugenprimer	ca. 100-150 ml/m ²
Rutschhemmende Oberfläche	
DisboTHAN 885 2K-PU-Markierung	ca. 150 g/m ²
DisboADD 947 Glasperlen, fine	ca. 2-3 g/m ²

* auf rauen Untergründen, wie z.B. Einstreubelägen, sind zwei Arbeitsgänge für eine porenfreie Versiegelung nötig. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 5 Stunden.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Auftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 250 g/m²) vermeiden, sonst entsteht eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C, max. 25 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16 Stunden und max. 24 Stunden betragen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 16 Stunden begehbar, nach 3 Tagen mechanisch belastbar, nach 7 Tagen völlig ausgehärtet. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disbocolor 499 Verdüner.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Komponente A:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

Enthält: Polyacrylat, Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat.

Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Komponente B:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.

Enthält: Hexamethylendiisocyanate, Oligomer, Xylol, Ethylbenzol, Hexamethylen-1,6-diisocyanat.

Entsorgung

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.
Giscode	dieses Produktes (Kat. A/J)LB: 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 415 g/l VOC.
Nähere Angaben	PU 50 Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.
CE-Kennzeichnung	EN 13813 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie in dem entsprechenden Merkheft zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.885 · Stand: September 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.